

In Kürze erscheint:

Memoirenbibliothek V. Serie 7. Band

Ⓛ

W. Wereschajew

Bekenntnisse eines Arztes

Einzig, vom Verfasser genehmigte Uebersetzung von **Heinr. Johannson**

21 Bogen. Geheftet M. 3.50, in Lwd. M. 5.—, Halbfrz. M. 6.— 7/6 m. 33 1/3 %

Der Verfasser von „Meine Erlebnisse im russisch-japanischen Krieg“ hat hier seine Bekenntnisse aus seinem ärztlichen Berufsleben niedergeschrieben. In diesem eigenartigen Buche berichtet er der staunenden Welt von seinen furchtbaren seelischen Erschütterungen und von seinem höchsten ärztlich-menschlichen Glück in einer Art, die auf jeder Seite den geborenen großen Schriftsteller erkennen läßt und die

Laien und Aerzte im höchsten Grade fesselt.

Ein einzigartiges Buch für den Gebildeten!

Das Buch besitzt unvergängliche seelische und literarische Werte, und das veranlaßt mich zu dessen Aufnahme in meine Memoirenbibliothek, nachdem die billige alte Ausgabe, in vielen und starken Auflagen gedruckt, soeben ausverkauft wurde. An deren Stelle tritt nun die bessere Ausgabe, für die die Freunde meiner Memoirenbibliothek dankbar sein werden.

Peter Rosegger nannte das Buch eins der redlichsten und nützlichsten Werke, die je geschrieben wurden,

die „Gegenwart“ hieß es „eine Tat“, das Rigaer Tageblatt „ein Kunstwerk“ und „spannender als einen modernen Roman“, und Pustets Deutscher Hauschatz ist „voll Bewunderung für die große schriftstellerische Begabung des Verfassers“ und die Deutsche Medizinalzeitg. sagt: „Das Buch ist für jeden Gebildeten von Interesse und von einem über die gewöhnliche Unterhaltungslektüre weit hinausgehenden Wert.“

**Erfolgreicher Vertrieb zusammen mit
Wereschajews Kriegserlebnissen**

Stuttgart

Robert Luz